



Der gebürtige Waidhofner Günter Hirsch war mit seinen Laufkumpels in Mauritius – im Bild (v.li.) Karl Siderits, Günter Hirsch, Susanne Siderits, Manfred Zahora (stehend), Sabine Zahora und Roswitha Hirsch (sitzend).

Fotos: privat

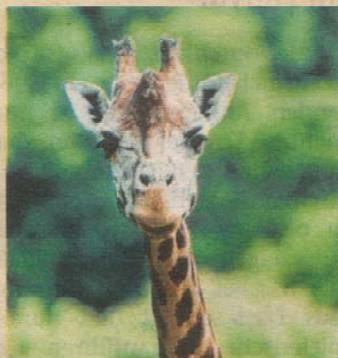


Ein Erinnerungsfoto mit scharfen Kurven: die „Marathon-Exoten“ Günter und Manfred mit einigen der exotischen Strandschönheiten im Ziel.

MIT LOTTOSCHEIN ZUM NULLTARIF IN DEN TIERGARTEN SCHÖNBRUNN

Freitag, der 31. Juli ist wieder „Lotterien Tag“, und zwar im Tiergarten Schönbrunn. Wer mit einer Spielquittung oder einem Los der Österreichischen Lotterien zu einem der drei Eingänge kommt, erhält freien Eintritt.

Den ältesten noch bestehenden Zoo der Welt zum Nulltarif besuchen – dieses Privileg genießen Spielteilnehmer der Österreichischen Lotterien am Freitag, den 31. Juli 2015. Wer an diesem Lotterien Tag ab 9 Uhr mit einem Produkt der Österreichischen Lotterien, also beispielsweise mit einer Lotto-, EuroMillionen-, Toto- oder Bingo-Quittung, aber auch mit einem Brief- oder Rubbellos, zu einem der drei Eingänge des Tiergartens kommt, erhält freien Eintritt. Der Spielschein muss dabei nicht aus einer aktuellen Runde bzw. Los-Serie sein.



Die Schönbrunner Giraffen warten sehnsüchtig auf ihre neue Anlage.

© Zupanc/Tiergarten Schönbrunn

Neugestaltung der Giraffenanlage

Im Tiergarten wird derzeit die historische Giraffenanlage renoviert und erweitert. Das Schönbrunner Giraffen-Quartett bewohnt während dieser Zeit ein Ausweichquartier in unmittelbarer Nähe des Tiergartens. Als langjähriger Partner des Zoos widmen die Österreichischen Lotterien diesen

Lotterien Tag der Neugestaltung der Giraffenanlage. Auf die Besucher wartet am Lotterien Tag übrigens vor Ort ein tierisches Gewinnspiel. Gewinnfrage richtig beantworten, und mit etwas Glück einen Besuch der Giraffen im Ausweichquartier für die ganze Familie gewinnen. Letzter Einlass ist am Lotterien Tag um 18.00 Uhr.

Zweiter Österreicher bei Insel-Marathon

Laufsport | Günter Hirsch & die „Marathon-Exoten“ gaben ihre Marathon-Premiere auf Mauritius.

Von Petra Suchy

Die „Marathon-Exoten“ um den aus Edelprinz stammenden Günter Hirsch und seine Roswitha waren wieder unterwegs – und diesmal nach längerer Pause tatsächlich wieder in einem exotischen Marathon-Paradies.

Keinen Marathon zweimal laufen

Vor drei Jahren hatten die Lauffreunde beim Moorea-Marathon erstmals Südsee-Luft geschnuppert, heuer sollte es mit Mauritius die Urlaubsinsel im Indischen Ozean werden. Bevor Günter und Rosi Hirsch, Manfred und Sabine Zahora sowie Karl und Susanne Siderits also die Füße unter Palmen hochlegten, spulsten sie entlang der malerischen Westküste am Sonntag einen 42er herunter.

Sabine Zahoras Motto „Das Leben ist zu kurz, um denselben Marathon ein zweites Mal zu laufen“ folgend war dies bereits

der 27. Marathon an einem anderen Ort. Der Start erfolgte im Morgengrauen am Fuße des „Le Morne“, nachdem ein heftiger Wolkenbruch für zusätzliche Luftfeuchtigkeit gesorgt hatte. Wind und Hitze waren die ständigen Begleiter der aus 39 Nationen teilnehmenden Starter. Dennoch durften sich unsere Marathon-Exoten über drei Top-Plätze in ihren Altersklassen freuen: Als schnellster der Lauffreunde finishte Günter Hirsch in 3:27 Stunden als Gesamtzwölfter und Klassendritter. Der gebürtige Waidhofner war damit auch zweitschnellster Österreicher.

Susanne Siderits belegte nach 4:19 den 39. Gesamtrang und holte (an der Seite von ihrem Mann Karl/4:19) somit Gold in ihrer Klasse. Manfred Zahora landete nach 4:23 auf Rang 45 (AK: 2.). Seine Gattin und Rosi Hirsch ließen sich wie gewohnt nicht hetzen und beendeten ihren Marathon nach gemütlichen 6:10 Stunden (79., 80.).